Lernzeit (früher "Hausaufgaben“) der Grundschule Wachtum

Lernaufgaben ergänzen den Unterricht, dienen dem Üben, Wiederholen und Vertiefen bereits erarbeiteter Inhalte und unterstützen die Leitlinien unserer Schule.

---

1. Rechtliche Grundlage

Dieses Konzept orientiert sich am **Niedersächsischen Schulgesetz (NSchG)**, dem **Grundsatzerlass für die Arbeit in der Grundschule** sowie den **Hinweisen des Niedersächsischen Kultusministeriums zu Hausaufgaben – Schulaufgaben – Lernzeiten in der Ganztagsschule**.

---

2. Grundsätze

- An unserer Schule sprechen wir von **Lernaufgaben**, nicht von Hausaufgaben.
- Lernaufgaben haben **ausschließlich Übungscharakter** – neue Inhalte werden nicht vermittelt.
- Lernaufgaben sind so gestaltet, dass sie **selbstständig** und **ohne elterliche Hilfe** bearbeitet werden können.
- **Dauer:** maximal **30 Minuten pro Tag** in allen Jahrgängen.
- **Qualität vor Quantität:** Lernwirksamkeit steht im Vordergrund.
- **Lesen üben** ist **zusätzliche elterliche Aufgabe** und wird neben den schulischen Lernaufgaben erwartet.

---

3. Organisation und Umsetzung

- Lernaufgaben sind **klar formuliert**, **strukturiert** und **an den Unterricht angebunden**.
- **Differenzierung:** Aufgaben werden dem Lernstand angepasst, sodass alle Kinder profitieren.
- Lernaufgaben können in **Wochenplänen**, **Projekten** oder **offenen Lernformen** eingebunden sein.
- Wo möglich, werden Lernaufgaben **in den Schulalltag integriert**, um die Belastung am Nachmittag zu reduzieren.

---

4. Lernzeiten im Ganztag

(_siehe auch: Ganztag – Lernzeiten im Ganztag)

- Lernzeiten sind **pädagogisch begleitete Arbeitszeiten**, keine Nachhilfe oder Hausaufgabenhilfe.
- Es erfolgt **keine neue Stoffvermittlung**; die Lernzeit dient **Übung, Vertiefung und Festigung**.
- Lernzeiten werden von **Lehrkräften** und **Pädagogischen Mitarbeiter:innen (PM)** betreut.
- Die Betreuung umfasst:
  - **Ruhige Arbeitsatmosphäre** sicherstellen
  - **Unterstützung bei Struktur und Organisation**
  - **Kleine Hilfestellungen** bei Verständnisfragen (keine inhaltliche Nachhilfe)
- **Wenn Kinder früher fertig sind**, stehen **zusätzliche Übungsaufgaben** bereit – so wird die Zeit **sinnvoll genutzt**.
- **Abstimmung** zwischen Lehrkräften und PMs erfolgt regelmäßig, damit Aufgaben **sinnvoll in den Tagesablauf** eingebettet sind.

---

5. Kontrolle und Rückmeldung

- Lehrkräfte **kontrollieren** Lernaufgaben regelmäßig und geben **Rückmeldungen**.
- Ergebnisse aus den Lernzeiten **fließen in den Unterricht zurück** (Besprechungen, Reflexionen).
- **Nicht erledigte** Lernaufgaben werden **pädagogisch sinnvoll nachgearbeitet**.

---

6. Dokumentation

- Die **Individuelle Lernentwicklung (ILE)** wird **verbindlich über Splint** dokumentiert.
- Lernaufgaben und deren Bearbeitung sind **Bestandteil der Lernentwicklungsberichte**.

7. Rolle der Eltern

- Eltern sorgen für eine **ruhige Lernumgebung** zu Hause und **motivieren** zur selbstständigen Bearbeitung.
- Eltern sind **nicht verpflichtet**, Inhalte zu erklären oder Aufgaben zu verbessern.
- Das **tägliche Lesen** hat einen **hohen Stellenwert** und liegt **in elterlicher Verantwortung**.
- Bei **wiederkehrenden Schwierigkeiten** nehmen Eltern **Kontakt zur Klassenlehrkraft** auf.

---

8. Verzahnung und Transparenz

- Lernaufgaben sind **eng mit dem Unterricht verzahnt**; Ergebnisse aus der Lernzeit werden **zurückgeführt**.
- **Strukturen und Erwartungen** werden regelmäßig mit **Kindern, Eltern und Mitarbeitenden** transparent gemacht.
- **Rückmeldungen** von Eltern, Kindern und Kollegium werden zur **Weiterentwicklung** des Konzepts genutzt.

Kontakt: Für Fragen wenden Sie sich bitte an die **Klassenlehrkraft** oder das **Schulleitungsteam**.

From:
https://gs-wachtum.de/Schulwiki2025/ - **Schulwiki**

Permanent link:
https://gs-wachtum.de/Schulwiki2025/doku.php?id=konzepte:paedagogisch:hausaufgabenkonzept

Last update: **2026/07/21 09:53**